

Die Stadt in den Augen von Kindern



Und als der Turm
gezeichnet war,
fehlte ihm sein Ort.

Da erhielt er unbekümmert
die gesamte Hafenanlage
als Sockelgeschoß



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2007

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-6859-6

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Betritt : Die Stadt in den Augen von Kindern

Kinderbeteiligung an der Stadtentwicklung in Wiesbaden– Künstlerische Aussagen im öffentlichen Raum

Dieses Buch zeigt, wie Kinder in Zeichnung, Plänen und im Modellbau ihre emotionale Beziehung zum städtischen Lebensraum darstellen. Insbesondere in den Architekturzeichnungen erkennen wir, welche Bedeutung die Strukturen und Aufgaben einer Stadt für Kinder haben. Das Bild von der Stadt, das sie entwickeln, schließt ihre Erfahrungen mit ein. Das individuelle Bild ist Teil einer gemeinsamen, geistigen und emotionalen Auseinandersetzung einer großen Gruppe von Kindern etwa gleichen Alters mit ihrer Stadt und deren Gestalt.

In verschiedenen Projekten nehmen an die 200 Kinder teil, die sich durch eine offene Herangehensweise aktiv am Stadtentwicklungsprozess beteiligen können. Sie führen in realen Stadträume Erkundungen und Bewertungen durch. Die Kinder greifen künstlerisch ein, indem sie ihre Wahrnehmung und Vorstellungen der gebauten Umwelt in eigenen Werken darstellen und Städte nach ihren eigenen Vorstellungen komponieren.

Auf welche Weise das geschieht und welche kreativen Methoden dabei angewendet werden, schildert dieses Buch auf anschauliche Weise. Es versteht sich als „Übersetzerin“ der künstlerischen Aussagen der Kinder für alle, denen Kinderbeteiligung am Herzen liegt. In diesem Buch möchte ich Methoden vorstellen, die die ästhetische Ungezwungenheit, mit denen Kinder ans Werk gehen, unterstützen.